

Sonne füllt den Energietank schon auf

„naturhautnahe“ Produktionshalle von Ingo Metzler wird mit gespeicherter Sonnenenergie versorgt.

EGG. (VN-stp) Ein derartiger Bauablauf löst Erstaunen aus: Dieser Tage wurde Dachgleiche gefeiert, doch im Keller wird bereits seit Wochen „aufgetankt“, und Architekt **Christian Lässer** ist bei einem Lokalaugenschein mit den aufgezeichneten Daten zufrieden.

Die Heizanlage schon teilweise in Betrieb, noch bevor der Rohbau steht? Ein nicht alltägliches Energiesystem macht es möglich, denn in der speziell konzipierten Bodenplatte wird Wärmeenergie gespeichert, und diese „erreicht bereits Werte, die sogar über unseren Berechnungen liegen“, so Lässer, der gemeinsam mit **Ingo Metzler** und der Energie-Werkstatt von **Gebhard Keckeis** ein Pilotprojekt umsetzt.

Mit der Sonne heizen

Das Grundprinzip wird bei Wohnhäusern tausendfach angewendet: Eine Solaranlage liefert Warmwasser, mit dem Speicher gefüllt werden. Von diesen wird dann das Warmwasser mittels Umwälzpumpe abgerufen. Das Manko dieses Systems: „Solche Speicher haben einen hohen Platzbedarf, das vermeiden



Mit der neuen Erweiterung seines Betriebes setzt Ingo Metzler auch energietechnisch neue Akzente.

FOTOS: STRAUSS

wir mit unserem System“, erklärte Gebhard Keckeis von der Energie-Werkstatt bei einem Lokalaugenschein. Bei einer beheizten Fläche von mehr als 1700 Quadratmetern und einem Bruttorauminhalt von mehr als 14.000 Kubikmetern „kann man sich leicht ausrechnen, wie viel konventionelle Speicherkapazität erforderlich wäre“, erläutert Keckeis. „Deshalb wird die Sonnenenergie bei unserem System in der Bodenplatte bzw. im Schotter gespeichert. Dafür wurden schon beim Bau in der Bodenplatte Kupferrohre verlegt.“

131 m² Kollektorfläche

Gewonnen wird die Wärmeenergie mit Kollektoren, die derzeit noch provisorisch auf der Wiese installiert sind. Später, wenn das Gebäude fertig ist, werden sie in die Fassade der neuen Halle integriert – 131 Quadratmeter Kollektorfläche speisen mehr als 1400 Tonnen Solar-Wärmespeicher. Aus



Noch stehen die Kollektoren provisorisch auf der Wiese, in den kommenden Monaten werden sie in die Fassade integriert.

diesem wird die Fußbodenheizung beschickt.

Einblick rundum

„Wir planen, in vier bis fünf Monaten in die neuen Räumlichkeiten einziehen zu können, dann ist nicht nur die inzwischen prekäre Raumsituation behoben, wir können auch den Besuchern einen hautnahen Einblick in die Produktion geben“, erläutert Ingo Metzler bei einem Rundgang durch den Rohbau, der ganz auf das Betriebskonzept ausgerichtet ist.

„Wir möchten unser Lebensthema Bauernhof und alles, was dazugehört und was daraus entstehen kann, für jeden

„be-greifbar“ machen, veranschaulichen und Lust auf Natur wecken. Vom imposanten Kuh-Laufstall und dem turbulenten Ziegen-Tollhaus mit Besuchergalerie über die Kleintier-Kuschelzone, den Kräutergarten, der Hightech-Kühl- & Wärmetechnik bis hin zur Käseherstellung, zur Molke-Kosmetikverarbeitung und zum feinen Hofladen haben wir nichts zu verbergen – im Gegenteil: wir möchten alles zeigen – bald auch die Produktion“, umschreibt Metzler seine Philosophie, die jetzt mit der „hautnahen“ Herstellung der Produkte abgerundet wird. „Bisher“, so Metzler schmun-

zelnd, „hatten wir selbst kaum Platz in den engen Produktionsräumen, für Besucher war da beim besten Willen kein Platz – das ändert sich jetzt grundlegend, sie werden alles von einer Galerie aus live miterleben.“

Weniger als zehn Prozent

Einblick kann Metzler jetzt auch in das Energiekonzept geben. „Die Berechnungen sehen vor, dass für die Beheizung der gut 1700 Quadratmeter Nutzfläche Stromkosten von rund 500 Euro anfallen werden. Das sind weniger als zehn Prozent der Stromkosten, die für eine konventionelle Heizung anfallen würden.“



Verkehrte Welt – schon Wochen bevor der Firstbaum aufgezogen werden konnte, tankte die Solaranlage den „Wärmestank“ bereits auf.



Tausende Laufmeter Kupferrohre haben Ingo Metzler und Gebhard Keckeis installiert – das System funktioniert wie berechnet, freut sich Christian Lässer.